



Einer der Henglein-Porsches bei der Wertungsrunde in der Innenstadt.

Foto: Fischer

Die Bayerwaldrallye Classic geht morgen an den Start

MOTORSPORT Gleichmäßigkeitsfahren statt Rekordgeschwindigkeiten gefragt. Am Samstag um 17.15 Uhr läuft der Stadtrundkurs.

VON HANS FISCHER

BAD KÖTZTING. Mit dem Start des ersten Fahrzeuges am Freitag um 15.01 Uhr auf dem St.-Veitsplatz beginnt die 7. Bayerwaldrallye Classic, wieder ausgerichtet vom AC Bad Kötzting. Der zweimalige Rallyeweltmeister Walter Röhrli hat dafür erneut die Schirmherrschaft übernommen. Das Startsignal wird er zwar nicht geben, aber bei der Siegerehrung am Samstagabend in der Jahnhalle will er auf jeden Fall dabei sein.

Mit über 50 Teams aus fünf Nationen verzeichnet der Veranstalter auch in diesem Jahr ein starkes Fahrerfeld, das eine Strecke von zirka 600 Kilometern zu bewältigen hat. Am Freitag um 19 Uhr erfolgt in Lam und am Samstag um 16 Uhr in Bodenmais jeweils eine Zuschauerprüfung mit Fahrzeugpräsentation.

Die Bayerwald-Rallye Classic ist eine Oldtimerveranstaltung, bei der es nicht auf Höchstgeschwindigkeit an-

kommt, sondern auf das gleichmäßige Schnitffahren in einer bestimmten Sollzeit auf den Gleichmäßigkeitsprüfungen. Mit 192 Lichtschranken, verteilt auf 17 Gleichmäßigkeitsprüfungen und 28 Schnitfkontrollen, hat der veranstaltende Automobilsporclub Bad Kötzting die Messlatte hoch angelegt.

Aufgrund der Einstufung als FIVA-Prädikat wurde die Veranstaltung in diesem Jahr in sechs Baujahrklassen sowie in zwei Gruppen ausgeschrieben. In der Gruppe „Elektronik“ gibt es keinerlei Einschränkungen bezüglich der verwendeten Hilfsmittel. Bei der „Sanduhrklasse“ dagegen dürfen nur mechanische Stoppuhren verwendet werden, die nicht mit dem Fahrzeug verbunden sind.

Nach dem Start am Freitag auf dem St.-Veitsplatz in Bad Kötzting führt die Strecke über Ried am Haidstein, Ketersdorf, Zenching, Oberrappendorf, Schwarzenberg und Eschlkam nach Warzenried.

Nach dem Abendessen mit einem bayerischen Büfett im Hotel Gutshof Simpering führt die Strecke in diesem Jahr erstmals in den Markt Lam, wo gegen 19 Uhr rund um den Marktplatz von den Teilnehmern eine Gleichmäßigkeitsprüfung zu absolvieren ist. Danach geht es über Rittsteig nach Tsche-

chien, wo bei hereinbrechender Dunkelheit eine weitere Gleichmäßigkeitsprüfung zu absolvieren ist. Den nächtlichen Ausflug rundet eine Durchfahrtskontrolle auf dem Marktplatz in Kdylne ab. Über Kleinaign kehrt der Rallyetross in die Pflingstrittstadt zurück.

Am Samstag ist ab 8 Uhr Start am Jahnplatz, über Runding, Weiding, Habersdorf, Grafenkirchen, Pemfling wird die anspruchsvolle Prüfung beim Schmadererweiher angefahren. Über Roding, Klessing, Michelsneukirchen geht es dann Birnbrunn und weiter nach St. Englmar zur Mittagspause.

Die dritte Etappe führt am Nachmittag über Kostenz, Rattenberg, Kollnburg, Triefenried bei Regen nach Bodenmais und über Arnbruck zurück nach Bad Kötzting, wo die Zuschauerprüfung in der Innenstadt ab 17.15 Uhr ein absoluter Höhepunkt ist. Zweimal wird der Rundkurs von der Marktstraße bis zum „Stachus“, über Gehringstraße und Schirnstraße durchfahren. In der Herrenstraße können die Oldtimer von den Zuschauern hautnah bestaunt werden. Moderator Michael Hageman wird die einzelnen Fahrzeuge dem Publikum beim Bürgerfest vorstellen. Die Siegerehrung für die Teilnehmer ist am Samstagabend in der Jahnhalle.